

KÄRCHEBLEDDL



Ev. Kirchengemeinden Reichen,
Adersbach und Hasselbach

Frühling 2025



Zuversicht

Gott ist größer

BESINNUNG

AKTUELL

- 5 Gemeinsam auf den Spuren des Glaubens | Konfis
- 6 Teilen macht ganz #AUSLIEBE | Woche der Diakonie
- 8 Vier Anregungen, Ostern zu feiern
- 10 Unsere Gottesdienstzeiten
- 12 Reihen - Aus dem Gemeindeleben
- 9 Kirchenwahlen 2025 | Ermöglicher/innen gesucht
- 15 Adersbach - Aus dem Gemeindeleben
- 16 Hasselbach - Aus dem Gemeindeleben

GEMISCHTES

- 18 Kinderseite
- 19 Stellenanzeige
- 20 Ostern entgegen hinken

Impressum

Evangelische Kirchengemeinden Reihen, Adersbach und Hasselbach

Pfarrerin Martina Trump

Kirchenstr. 7, 74889 Sinsheim, Tel. 07261/5316, Mail: reihen@kbz.ekiba.de

Bürozeiten der Sekretärin: Di. u. Fr. 09.00 – 12.00 Uhr

Homepage: www.adhasreihen.de

Redaktion: Renate Greiner, Pfarrerin Martina Trump und Team

Text- und Bildbeiträge bitte an: reihen@kbz.ekiba.de

Auflage: 900 Stück, kostenlos an alle evangelischen Haushalte

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de auf Recyclingpapier, Blauer Engel

Ein Stückchen Himmel frei lassen

Mit Zuversicht leben

Ostern darf man mal ein bisschen schwärmen. Wir wissen zwar nicht, wie Gott das genau gemacht hat mit der Auferweckung seines Sohnes – aber das müssen wir auch gar nicht wissen. Wir sehen ja die Jünger in Jerusalem, die Frauen und dazu die vielen Menschen, die voller Hoffnung sind; die nicht verzagt unter sich schauen, sondern hoffnungsvoll nach vorne oder sogar nach oben schauen und füreinander da sind.

Da kann man ins Schwärmen kommen über einen Gedanken von Marcel Proust (1871–1922). Er war ein französischer Schriftsteller, der wegen seiner sieben Bücher mit dem Titel

„Auf der Suche nach der verlorenen Zeit“ bekannt wurde.

Oft lag er schwermütig im Bett, bekam Besuch, trank Tee und aß Kuchen mit seinen Gästen. Wenn er allein und bei Kräften war, schrieb er an seinen Büchern.

Im ersten Band steht der wunderschöne Satz: „Halten Sie stets ein Stückchen Himmel frei über ihrem Leben.“ Als wäre in meinem Kopf oder meiner Seele irgendwo immer ein kleines Fensterchen offen...



Ich kann nicht alles wissen oder immer fest glauben. Niemand weiß in allem Bescheid und tut nur das Gute und Richtige. Kein Mensch hat immer die Liebe, die nötig ist.

Oft sind wir nicht weise genug für die Welt - und auch nicht für die vielen Sorgen, die um uns sind oder die wir selber haben. Da ist es klug, wenn ein Fensterchen offen bleibt Richtung Himmel. Es gibt ja noch mehr als mein Leben, mehr als diesen Tag und seine Sorgen. Es gibt auch noch die Hoffnung, dass der Himmel mich behütet, vielleicht sogar mal eingreift zum Guten. Vor allem aber gibt es die Hoffnung, dass ich mit mir und den Sorgen nicht alleine bin. Und mich vor aller Bitterkeit bewahren kann – wie sich Jesus davor bewahrte, weil er Gott immer mehr vertraute als dem, was er vor Augen hatte.

Ein Stückchen Himmel freihalten heißt: immer ein wenig mit Gott rechnen. Also mit Güte rechnen und Zuversicht. Oft wissen wir nicht, wo Gott ist und ob er auf mich achtgibt.

Wir müssen das auch nicht wissen. Es genügt schon, einfach nur damit zu rechnen. Gott ist immer eine Möglichkeit. Bevor es zu dunkel und trostlos in meinem Gemüt wird, schaue ich durch mein offenes Fensterchen in das Stückchen Himmel - und hoffe. Oder versuche zu hoffen. „Zeige dich mir, Gott“, hoffe ich dann. Ich will ja gar nicht, dass gleich alles besser wird. Ich will nur ein bisschen Trost, Zuversicht. „Ich will fühlen, dass ich nicht alleine bin, dass du, Gott, mich siehst. Und mich aus der Trostlosigkeit auferweckst.“ Dann geht es mir gleich etwas besser.

Alles wird besser mit der Zuversicht, dass über mir der Himmel wacht. Und Gott größer und mächtiger ist als die Welt, die manchmal zum Fürchten ist. Wir brauchen Zuversicht. Und werden sie bekommen. Darum halten wir stets ein Stückchen Himmel frei über unserem Leben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Osterfest.

Ihre *Martina Trump, Pfarr.*

Martina Trump, Pfarrerin



Gemeinsam auf den Spuren des Glaubens

Aktuelle und zukünftige Konfis

Konfirmation 2026

Getaufte Jugendlichen aus unseren drei Gemeinden, die bis zum 30. Juni 2026 das 14. Lebensjahr vollendet haben bzw. im nächsten Schuljahr die 8. Klasse besuchen, sind bereits eingeladen worden. Ebenso sind Jugendliche herzlich willkommen, die noch nicht getauft sind, aber gerne am Unterricht teilnehmen und sich am Ende der Konfirmandenzeit taufen lassen möchten.

Termine der Konfirmation 2026

Reihen am 26. April 2026

Adersbach am 3. Mai 2026

Hasselbach am 10. Mai 2026

Zu einem **Kennenlernabend** lade ich Jugendliche und Eltern am Mittwoch, **28. Mai 2025** um **19.30 Uhr** ins Gemeindehaus Reihen herzlich ein.

Der Konfi-Kurs startet voraussichtlich nach den Pfingstferien wöchentlich **Mittwochnachmittags** außer in den Ferien im Gemeindehaus Reihen.

Anmeldungen nehmen wir bis 30. April im Pfarramt Reihen entgegen.

Ich freue mich auf Euch!

Martina Trump, Pfarrerin

Konfirmation 2025

Reihen

Sonntag, 11. Mai um 10.00 Uhr
Festgottesdienst mit Abendmahl
musikalischer Gestaltung durch den Kirchenchor, Kindergottesdienst
Konfirmiert werden Lio Braun, Tamara Karrer, Luca Keitel, Marlene Mann, Marina Müller und Miko Scheurer.

Adersbach

Sonntag, 18. Mai um 10.00 Uhr
Festgottesdienst mit Abendmahl
musikalischer Gestaltung durch den Liederkranz
Konfirmiert werden Sebastian Hotz, Sophia Käsche (Ehrstädt), Joris Podesta und Tim Skarplik.



Diakonie 
Baden

WOCHE DER DIAKONIE 2025

Danke für Ihre Spende!



TEILEN MACHT GANZ
#AUSLIEBE

Mehr Infos unter www.diakonie-baden.de

Teilen macht ganz # AUSLIEBE

„Woche der Diakonie“ vom 29. Juni bis 6. Juli 2025

Teilen macht ganz“ ist eine Erfahrung, die viele von uns machen können. Teilen schenkt eine neue Perspektive: Es kann Leid halbieren und Freude verdoppeln. Es stiftet Gemeinschaft, stärkt die Einzelnen und macht möglich, was sonst illusorisch wäre.

Gerade wenn es eng wird, wenn jemand in Not ist, weil Wohnung und Arbeitsplatz verloren sind. Wenn existenzielle Krisen durch schwere Schicksalsschläge ausgelöst werden und Krankheit oder Alter zu großer Einsamkeit führen. In solchen Momenten ist es besonders wichtig, Perspektiven für einen Neuanfang sowie Mut und Hoffnung für den weiteren Weg zu bekommen. Manchmal hilft es schon, wenn jemand ein offenes Ohr hat und zuhört, ohne zu urteilen. Oder dass man an persönliche Stärken erinnert wird und jemand die richtigen Hilfsangebote vermittelt.

Die vielen Haupt- und Ehrenamtlichen in den Kirchengemeinden, diakonischen Einrichtungen, Werken und Beratungsstellen in Baden bringen ihr Wissen, ihr Können und ihre Erfahrung, ihre Fähigkeit, zuhören zu können und ihren Blick für Lösungen

in ihren Dienst ein. Sie begleiten und helfen, Sorgen zu überwinden.

Mit der Sammlung zur Woche der Diakonie bitten wir Sie um eine Spende. Sie hilft, diakonische Angebote in Ihrer unmittelbaren Nähe zu ermöglichen. Die Hälfte der Spenden verbleibt in Ihrer Gemeinde (20 %) und in Ihrem Kirchenbezirk (30 %) zur Unterstützung des lokalen Diakonischen Werks. Mit der zweiten Spendenhälfte werden die landesweite Arbeit der Diakonie Baden und diakonische Spendenprojekte gefördert, beispielsweise Bahnhofsmissionen und Hilfen für arbeitslose Menschen.

Jede einzelne Spende hilft – in Ihrer Gemeinde vor Ort, im Kirchenbezirk und in ganz Baden. Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Engagement!

Pfr. Volker Erbacher, Diakonie Baden

Bitte **überweisen** Sie Ihre Spende auf das Spendenkonto der Volksbank Kraichgau, IBAN DE92 6729 2200 0051 2632 00, Stichwort: Woche der Diakonie.

Oder **geben** Sie Ihre Spende in beiliegender **Spendentüte** bis zum 31. Juli in der Kirche oder im Pfarrbüro ab.

Vier Anregungen, Ostern zu feiern

Leugnen Sie nicht die Realität, in der Sie leben, mit all ihren Schrecken – sei es im Privaten wie auch im Großen des Weltgeschehens. Jesus zeigt den Jüngern nach der Auferstehung seine Wunden, lässt sie von Thomas sogar berühren. Die **Wunden dieser Welt leugnen nicht die Auferstehung**, sondern zeigen, wie notwendig der Sieg des Lebens über den Tod ist, damit wir Menschen Zukunft haben können. Die Frauen gehen nach Karfreitag zum Grab, hinein in den Schmerz und die Trauer - und gerade dort hören sie die Auferstehungsbotschaft, begegnen dem Auferstandenen.

Versuchen Sie Ostern nicht zu erklären; nicht sich selbst und nicht anderen. Akzeptieren Sie, dass menschlicher Verstand an Grenzen kommen kann. Die Auferstehung ist ja nicht unsinnig, weil sie nicht in menschliches Denken passt. **Gott kann mehr, als wir uns vorstellen können.** Lassen Sie sich von Ostern erschrecken: Manches Gute, ja Segensreiche beginnt mit Erschrecken. Erschrecken kann gewohnte Denkbahnen, in denen für Gott kein Platz sein kann, aufbrechen für Neues.

Das war bei der Geburt Jesu so, als den Hirten angst und bange wurde, aber der Engel zu ihnen sagte: Fürchtet euch nicht. Auch am Tag der Auferweckung Jesu ist es so. Die Erde wackelt, der Stein vor Jesu Grab wird vom Engel hinweggewälzt. Erst nach den ersten Schrecken hören die Frauen, dass Jesus nicht in seinem Grab ist. Dann sehen sie ihn sogar, wie die Jünger, als der Auferstandene durch geschlossene Türen zu ihnen kommt. „**Fürchtet euch nicht**“, sind seine ersten Worte.

Nehmen Sie sich Zeit für Ostern. Mehr als die zwei arbeitsfreien Feiertage, die uns der Kalender zusteht.

Erst nachdem sie lange in der Nähe des geheimnisvollen Fremden gegangen sind, fällt es den Emmausjüngern wie Schuppen von den Augen, und sie erkennen den Auferstandenen. Erst dann ist die Kraft da, aufzubrechen und nach Jerusalem zurückzugehen. Und der Jüngerkreis braucht Zeit, um sich von der Angst vor dem „Gespenst“, wie sie meinen zu befreien, damit die Osterfreude aufbrechen kann. Und Thomas kann erst acht Tage später sagen: „Mein Herr und mein Gott.“

50 Tage lang feiert die Kirche Ostern – nehmen Sie sich die Zeit. Auch im Alltag, denn **Gott ist ja nicht nur ein Gott der Feiertage**, sondern ein Gott des Alltags. Der **Alltag ist der Ort seiner Fürsorge**.



Erwarten Sie nicht zu viel von sich selbst. Sie müssen nicht ausgelassen fröhlich sein, Sie dürfen zweifeln. Sie dürfen zurückkehren in das, was vor dem Fest war mit all seinen Sorgen. Das alles machen die Jünger auch - und Jesus geht ihnen nach. Vertrauen Sie darauf, dass es bei Ihnen nicht anders ist.

Auch wenn Sie dieses Jahr mit Ostern nichts anfangen können - aus welchen Gründen auch immer - **vertrauen Sie darauf, dass der Auferstandene mit Ihnen etwas anfängt**. Zu Ihrer Heilung.

	Reihen	Adersbach	Hasselbach
So. 06.04.		09.15 Uhr Pfr. Joachim Bollow	10.30 Uhr Pfr. Joachim Bollow
So. 13.04. Palmsonntag	10.30 Uhr Prädikantin Susanne Lindacker		
Do. 17.04. Gründonnerstag	19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Reihen Prädikant Ralf Maier		
Fr. 18.04. Karfreitag	10.30 Uhr mit Abendmahl Pfr. Dietmar Coors/ Dorothea Vogt	09.15 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl in Hasselbach mit Vorläuten Pfr. Dietmar Coors/Dorothea Vogt	
So. 20.04. Ostersonntag		09.15 Uhr in der Kirche Prädikant Dr. Peter Kudella, anschl. Kirchenkaffee	10.30 Uhr Prädikant Dr. Peter Kudella
Mo. 21.04. Ostermontag	10.00 Uhr mit Abendmahl Pfr. Hartmut Friebolin		
So. 27.04.			10.30 Uhr Prädikant Matthias Kreß
So. 04.05.		10.30 Uhr Prädikantin Monika Salewski	
Sa. 10.05.			20.00 Uhr Nachteulen- Gottesdienst

	Reihen	Adersbach	Hasselbach
So. 11.05.	10.00 Uhr Konfirmation mit Abendmahl		
So. 18.05.		10.00 Uhr Konfirmation mit Abendmahl	
So. 25.05.	09.15 Uhr	10.30 Uhr Ökumenischer Erntebitt- Gottesdienst auf dem Unterbiegelhof	
So. 01.06.		09.15 Uhr	
Sa. 07.06.			19.00 Uhr mit Abendmahl
So. 08.06. Pfingstsonntag	09.15 Uhr mit Abendmahl	10.30 Uhr mit Abendmahl	
Mo. 09.06.	10.30 Uhr Bezirksgottesdienst in ???		
So. 15.06.	10.30 Uhr		09.15 Uhr
So. 22.06.		10.30 Uhr	
So. 29.06.	09.15 Uhr		10.30 Uhr
So. 06.07.			10.30 Uhr Festgottesdienst zum Dorfjubiläum

Änderungen sind möglich, bitte beachten Sie die Termine im **Stadtanzeiger** und auf unserer **Homepage** unter www.adhasreihen.de

Auf ein Neues: Eltern-Kind-Gruppe

Jeden Freitag im Gemeindehaus

Am 21. März startete eine neue **Eltern-Kind-Gruppe** im Gemeindehaus mit Spielen, Singen und Lachen, die gut besucht wird.

Kontakt:

Denise Buck, Tel. 0173 3527908



Kirchenälteste in Reihen

Dieter Uhler, Tel. 12640

Werner Hildenbrand, Tel. 4826

Britta Imhof, Tel. 0152/22898975

Spenden für die Kirchengemeinde

Reihen erbitten wir an

Volksbank Kraichgau,

IBAN DE92 6729 2200 0051 2632 00

Das Fussballcamp

9. bis 14. Juni 2025 in der FriedensHerrberge in Ittlingen

Eine Woche voller Fußball, Action, Training, Geländespiele, Andachten, Fangesänge und Spaß - das erwartet Euch beim Fußballcamp! Wir sind in der Friedens Herrberge in Ittlingen untergebracht. Trainieren können wir direkt vor dem Haus und auf dem nahe gelegenen Fußball-Vereinsgelände in Reichen.

Aufgeteilt ist unser Camp in zwei Altersgruppen:

Talentschmiede von 9 bis 12 Jahren und **Profianwärter** von 13 bis 16 Jahren.

Vorkenntnisse im Fußball sind nicht nötig – du solltest lediglich viel **Spaß am Fußball** mitbringen.



Preise

Kinder von 9 bis 12 Jahren: 240,- €
Teens von 13 bis 16 Jahren: 265,- €
inkl. Trikot

Leistungen

Unterkunft im Mehrbettzimmer, Verpflegung, Programm und Leitung, Trikot

Anmeldung

unter www.das-fussballcamp.de

Veranstalter

Api-Jugend mit dem CVJM Stuttgart



Kirchenwahlen 2025

Ermöglicher/innen gesucht

Am 30. November 2025 werden in unseren Kirchengemeinden neue Kirchengemeinderäte gewählt. Bereits jetzt suchen wir dafür Kandidatinnen und Kandidaten.

Doch wer ist eigentlich der oder die Richtige für dieses Amt und was wird von den neuen Kirchengemeinderäten erwartet? Die typischen Kirchenältesten gibt es nicht. Vielmehr lebt der Kirchengemeinderat davon, dass möglichst verschiedene Stimmen, Erfahrungen und Begabungen aus der Gemeinde zusammenkommen. Denn er soll ja die ganze Gemeinde in ihrer Vielfalt vertreten.

Wählbar ist jedes Gemeindemitglied ab 16 Jahren. Wichtig ist vor allem eins: dass Sie Freude daran haben, verantwortlich in der Gemeinde mitzuarbeiten. Vielleicht bringen Sie genau das mit, was unserer Kirchengemeinde bisher gefehlt hat?

Folgende Aufgaben haben Kirchengemeinderäte:

- Sie nehmen Wünsche und Anliegen aus der Gemeinde auf, können aber auch eigene Ideen einbringen und umsetzen.



1. Advent 2025
Kirchenwahlen.de

- Sie denken darüber nach, wie der Gottesdienst und das Gemeindeleben einladend gestaltet werden können.
- Sie wirken im Gottesdienst durch Lesungen oder die Austeilung des Abendmahls mit.
- Sie verwalten die Gemeindefinanzen und entscheiden über Bauvorhaben und Stellenbesetzungen.
- Sie bringen mit frischen Ideen, ihren Glauben und auch mit ihrem Zweifel Veränderungen in der Gemeinde voran.

Zusammen mit der Pfarrerin bilden die Kirchengemeinderäte den Kirchengemeinderat. Die Größe hängt von der Gemeindegröße ab, bei uns sind das vier bis sechs Personen. Der Ältestenkreis trifft sich in der Regel einmal im Monat.

Sie möchten sich gerne im Kirchengemeinderat engagieren oder kennen jemanden, der oder die für diese Aufgabe geeignet wäre? Dann melden Sie sich gerne zu einem Gespräch im Pfarrbüro!

Mehr zum Thema Kirchenwahl finden Sie unter www.kirchenwahlen.de

Kostenlose Frühlingssonne wärmt Kirche auf

Infrarot-Sitzbankheizung beantragt

Im vergangenen Winter haben wir unsere Gottesdienste wegen der defekten Kirchenheizung im Pfarramt gefeiert. Die „Winterkirche“ wurde sehr gut angenommen und wir saßen in einer gemütlichen Runde im Warmen beieinander.

Jetzt wird es Frühling und wir werden vorerst noch in den Räumen bleiben, bis die Kirche sich etwas „aufgewärmt“ hat. Den Ostergottesdienst möchten wir, wenn möglich, in der Kirche feiern und spätestens zur Konfirmation am 18. Mai wird alles wieder seinen geregelten Gang gehen. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Wir haben nun im Kirchengemeinderat beschlossen, an einem Programm der Landeskirche teilzunehmen. Es nennt sich KNUT - Körper-Nahe-Umfeld-Temperierung. Dabei handelt es sich um die Basisausstattung der Kirche mit Infrarotheizung in Form von Bankauflagen. Diese wird im Rahmen der landeskirchlichen Strategie zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2040 zu 100% von der Landeskirche bezuschusst.

Der Antrag und die ersten Erhebungsbögen sind bereits auf dem Weg. Jetzt bleibt abzuwarten, ob wir eine Bewilligung bekommen. Für die finanzielle Situation unserer Kirchengemeinde wäre das eine große Hilfe, Rücklagen könnten wir dann für andere anstehende Arbeiten an der Kirche einsetzen. Wir halten Sie über den Stand der Dinge auf dem Laufenden.

Vorerst lassen wir uns alle die kostenlose Frühlingssonne ins Gesicht scheinen und freuen uns über das Aufblühen der Natur.

Herzliche Grüße, Ihre Kirchengemeinderäte
Andreas Vierling, Elke Shindler, Margit Vierling und Petra Frey

Kirchenälteste in Adersbach

Petra Frey, Tel. 07261 16308

Elke Shindler, Tel. 07261 61596

Andreas Vierling, Tel. 07261 3625

Margit Vierling, Tel. 07261 17361

Spenden für die Kirchengemeinde

Adersbach erbitten wir an

VoBa Sinsheim-Bad Rappenau

IBAN DE88 6729 2200 0050 0270 07

Highlights des Jahres

Beiträge zum Dorfjubiläum

Im Zuge des 700-jährigen Jubiläums von Hasselbach sind auch von unserer Kirchengemeinde einige Veranstaltungen geplant:

Wir beginnen mit einem **Kirchenkonzert** am **Samstag, 3. Mai** mit der Chorgemeinschaft Ehrstädt/Hasselbach.

Am nächsten **Samstag, 10. Mai** feiern wir einen **Nachteulengottesdienst**.

Wenn das Wetter es erlaubt, soll der Gottesdienst im Freien stattfinden, eine Jungschar-Gruppe wird dabei mitwirken. Auch das Sommerfest des Musikvereins mit einem gemeinsamen Gottesdienst.

Wir freuen uns auf die Highlights des Jahres.

Kurz vor Weihnachten mussten wir feststellen, dass das Kirchendach undicht ist. Mehrere kleinere Reparaturen führten nicht zu einer Abdichtung. So musste im Januar die ganze Verwahrung um den Kamin erneuert werden. Nun ist das Dach wieder dicht.

Die Kirchenältesten wünschen allen Leserinnen und Lesern eine schöne und besinnliche Frühjahrs- und Osterzeit.

Jungschar-Termine

Glühwürmchen

Kinder von 3 bis 5 Jahren

dienstags 15.30 Uhr

1. April, 13. Mai, 24. Juni, 29. Juli



Grashüpfer

Kinder von 6 bis 12 Jahre

dienstags 15.00 Uhr

8. April, 6. Mai, 3. Juni, 29. Juli



Happy Bees

Mädchen ab 11 Jahre

freitags 19.00 Uhr

11. April, 9. Mai, 27. Juni, 25. Juli



Kirchenälteste in Hasselbach

Regina Rebel, Tel. 07268 395

Carmen Renner, Tel. 07268 8501

Marlene Lang, Tel. 0160 3684126

Dorothea Vogt, Tel. 07268 1625

Spenden für die Kirchengemeinde

Hasselbach erbitten wir an

Sparkasse Kraichgau,

IBAN DE04 6635 0036 0021 7403 62

Osterweg Hasselbach

Ein interaktiver Pfad in 15 Stationen

Der Frühling ist da und Ostern ist nicht mehr weit. Deshalb bist Du mit deiner ganzen Familie eingeladen, dem Geheimnis von **OSTERN** auf die Spur zu kommen und Dich auf unserem **OSTERWEG** in Hasselbach vom **13. bis 21. April** auf Entdeckungsdeckungsreise zu machen.

Entlang des Weges bekommst Du an 15 Stationen Einblicke in die Passionsgeschichte von Jesus Christus. Der geschichtliche Zusammenhang wird dargestellt, kurze Videoclips, Impuls-Fragen und Aktionen laden zum Mitmachen und Weiterdenken ein.

Der ausgeschilderte Weg führt von der Ortsmitte durch Feld und Flur bis zum Mennonitischen Gemeindehaus. Für alle Stationen kannst Du 1, 5 Stunden einplanen.

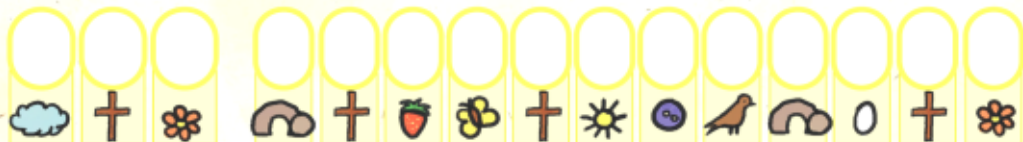
Wir starten am **Sonntag, 13. April** um **10 Uhr** beim Kastanienbaum in der Ortsmitte mit einem geführten Rundgang und einem anschließenden einfachen Mittagessen im mennonitischen Gemeindehaus. Parkmöglichkeiten gibt es hinter dem Gemeinschaftshaus.

Der **OSTERWEG** wird im Rahmen des Hasselbacher Dorfjubiläums mit viel Liebe und ehrenamtlichem Engagement von Gemeindegliedern der evangelischen Kirchengemeinde Hasselbach und der Mennonitengemeinde Hasselbach aufgebaut.



Er ist auferstanden

Versuche, diesen Bibelvers zu entschlüsseln. Er beschreibt die Osterbotschaft. Der Vers ist hier nicht vollständig, es ist die Kernaussage des Bibelverses. Anhand der Symbole kannst du den Vers entschlüsseln.



16,6

KIRCHENÄLTESTE/R m/w/d

In unseren Kirchengemeinden Reihen, Adersbach und Hasselbach sind die Stellen von Kirchenältesten (m/w/d) für sechs Jahre zum **30. November 2025** neu zu besetzen.

WAS WIR BIETEN:

- Gelegenheit, Ihre Ideen für die Gemeinde vor Ort zu ermöglichen
- Zusammenarbeit in einem kreativen Team
- Chancen zur Vernetzung und Weiterbildung
- Mitbestimmung und Einblicke in viele Arbeitsbereiche wie Diakonie, Seelsorge, Finanzen & Verwaltung, Kinder- und Jugendarbeit, Gemeindeleben & Gottesdienst etc.

SIE BRINGEN MIT:

- Lust, gemeinsam etwas zu bewirken
- Spaß am konstruktiven Diskutieren
- Offenheit für andere Meinungen und Einstellungen
- Interesse an Kirche und Glaubensfragen

Sind Sie der oder die Richtige für dieses Ehrenamt oder kennen Sie vielleicht eine Person, die genau die Richtige für diese Aufgabe sein könnte (Mindestalter 16 Jahre)?

Wenden Sie sich für Fragen und Anliegen gerne an unser Pfarramt in Reihen, telefonisch unter 07261/5316, per Mail an reihen@kbz.ekiba.de, oder an Mitglieder des aktuellen Ältestenkreises.



Ostern entgegenhinken

Ich gehe in die Passionszeit und in den Frühling. Erste Frühblüher drängen aus der Erde und setzen bunte Lichter in das Braungrau des späten Winters.

Seit Tagen schon sitzt die Amsel auf dem Nachbarhaus morgens und abends und singt, was das Zeug hält. Die Meisen statten dem Nistkasten einen Besuch ab. Lohnt sich der Nestbau schon?

Die biblischen Texte in diesen Tagen erzählen von den letzten Tagen Jesu auf dem Weg zu seinem Sterben, und um mich herum bricht das Leben wieder auf.

Jedes Jahr ums Neue bringt mich diese Erfahrung zum Hinken.

Mein Herz freut sich und drängt dem Frühling entgegen. Die Passionszeit verzögert die Frühlingsgefühle. Oft erlebe ich es so im Leben: Abschied im Neubeginn, Trauer in der Freude.

Auch auf dem Weg Jesu nach Jerusalem geht es nicht um das Sterben, sondern um das Leben: das oft nicht frei ist vom Hinken.

Also hinke ich wieder einmal hinterher, dem Frühling, der Passion: Ostern entgegen.

Karin Krapp

